

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 81 (1994)
Heft: 1/2: Kunst im Inneren und im Äusseren = L'art à l'intérieur et à l'extérieur = Art inside and outside

Artikel: Gletscher-Museum Fjaerstad, 1992 : Architekt : Sverre Fehn, Oslo
Autor: S.F.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-61467>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gletscher-Museum Fjaerstad, 1992

Architekt: Sverre Fehn, Oslo



Blick vom Vestibül
Vue depuis le vestibule
View from the vestibule

Der Gletscher als enorme physische Masse aus Schnee und Eis, die die Geheimnisse der Vergangenheit gefangenhält, bestimmte den Entwurf. Das Gebäude steht am Ausgang des Fjoelandsfjords, auf der vom gewaltigen Jostedal-Gletscher abgeschliffenen Ebene. In der von den steil abfallenden Berghängen und dem Fjord gebildeten natürlichen Arena wird der Museumsbesucher selbst ein Teil der übermächtigen Landschaftsszenerie.

Ein Museum im traditionellen Sinn macht vergessene Objekte sichtbar. Wir aber wollen das Unsichtbare an den Tag bringen, die am Himmel festgeschriebene Zukunft und die Geheimnisse der von den Menschen während Jahrhunderten eingeatmeten Atmosphäre ergründen, Geheimnisse, die in den Tiefen des Gletschers verborgen sind.

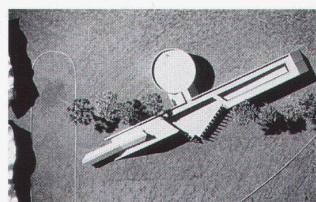
Das Museum ist architektonischer Ausdruck dieser Philosophie: die zwei kolossalen Treppen zur Dachterrasse symbolisieren die Aufwärtsbewegung zur Hochebene, der Eingang zwischen ihnen gleicht einer Gletscherspalte. In ebendiesem Sinne wird der Innenraum durch eine Öffnung im Dach erhellt, und das Licht wird schwächer, je weiter man ins Innere vordringt. Die Dachschräge schafft eine falsche Perspektive. Die Betonelemente der Fassaden stellen den Bezug her zu den Felsenklippen der Umgebung, während, in Kontrast zur Schwere des Betons, die verglasten Partien in ihrer grünlichen Durchsichtigkeit an die Farbe des vom Gletscher zurückgelassenen Gesteins erinnern. S.F



Ansicht von Süden
 Vue du sud
 View from the south

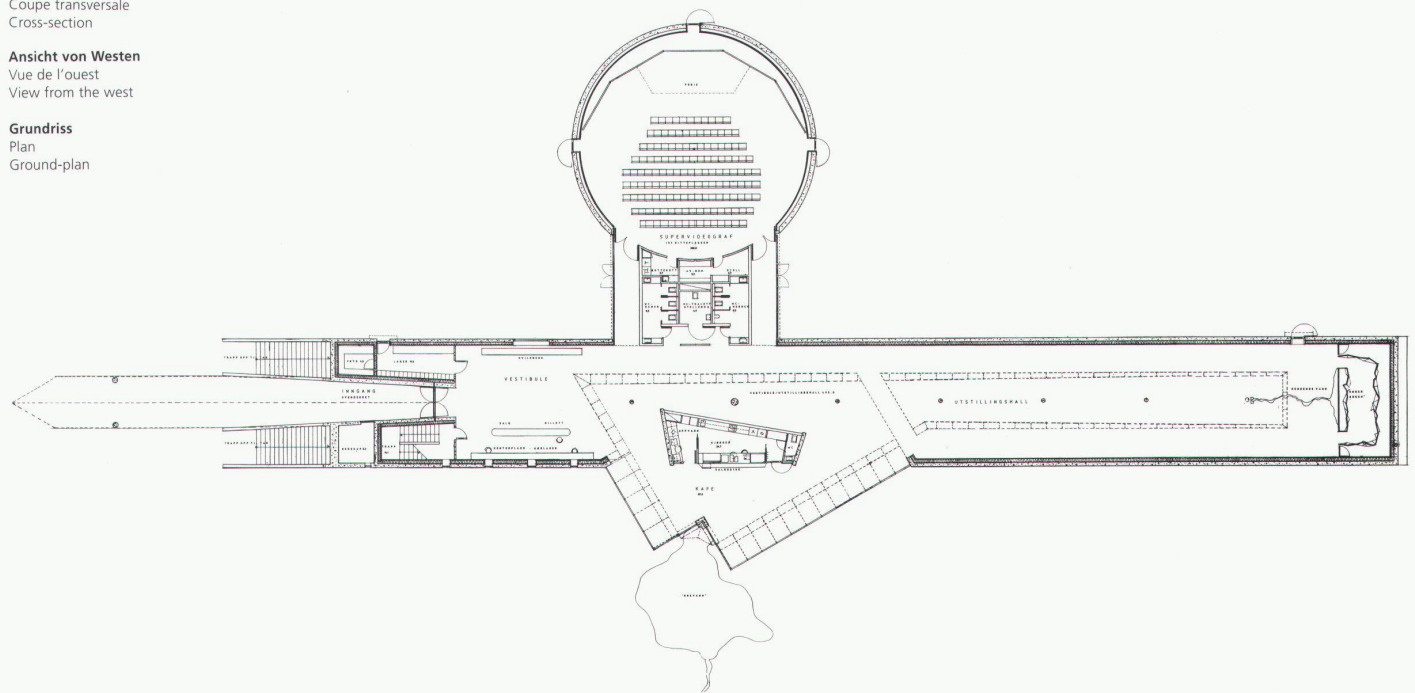
Modell, Aufsicht
 Maquette vue de dessus
 Model, general view

Das Museum in seiner Landschaft
 Le musée dans son paysage
 The museum in its surroundings



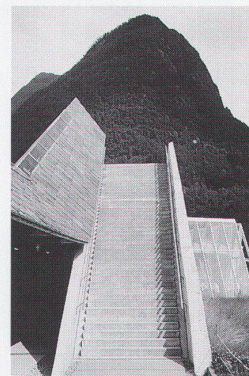


Grundriss
Plan
Ground-plan





Ansicht von Osten
 Vue de l'est
 View from the east



Dachterrasse und Aufgang
 Toiture-terrasse et escalier d'accès
 Roof terrace and stairs



Längsschnitt
 Coupe longitudinale
 Longitudinal section

